

Niederschrift

über den öffentlichen Teil der Sitzung
der Gemeindevertretung (Gemeinde Osterrönfeld) am Dienstag, 5. März 2024,
im Bühnensaal des Bürgerzentrums, Alter Bahnhof 24, 24783 Osterrönfeld

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:27 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 19

davon anwesend: 17

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

Bürgermeister

Hans-Georg Volquardts

1. stellv. Bürgermeisterin

Cornelia Strufe-Witt

2. stellv. Bürgermeisterin

Antje Stick-Schormann

Gemeindevertreter/in

Karl-Heinz Blazej

Kai Brütt

Dr. Kai Dolgner

Michael Graf

Jens-Peter Guhl

Guido Haecks

Prof. Dr. Christian Hauck

Dennis Imbrock

Dieter Lütje

Britta Röschmann

Katriina Sandberg-Hauck

Dr. Fabian Stein

Johannes Thomsen

Melanie Volquardts

b) nicht stimmberechtigt:

Mitglieder der Verwaltung

Protokollführung

Claudia Olf

c) entschuldigt:

Gemeindevertreter

Arne Steltner

Dieter Harms

TAGESORDNUNG :

öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung und Amtseinführung eines neuen Mitgliedes der Gemeindevertretung
3. Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung und evtl. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit
gem. § 35 II GO SH
4. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 13.12.2023
5. Einwohnerfragestunde
6. Gremienumbesetzung - Antrag der FWO-Fraktion
7. Beratung und Beschlussfassung Bühne im Freibad - Neubewertung der Maßnahme - Antrag der FWO-Fraktion
8. Mitteilungen und Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

nicht öffentlicher Teil

9. Mitteilungen und Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

öffentlicher Teil

10. Schließung der Sitzung

TOP 1.: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister Hans-Georg Volquardts eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Der Bürgermeister stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 23.02.2024 form- und fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Stunde der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Bürgermeister Volquardts stellt weiterhin fest, dass die Gemeindevertretung aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

TOP 2.: Verpflichtung und Amtseinführung eines neuen Mitgliedes der Gemeindevertretung

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt.

TOP 3.: Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung und evtl. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 35 II GO SH

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Durchführung der Sitzung mit der vorstehenden Tagesordnung sowie die Behandlung des Tagesordnungspunktes 9 in nicht öffentlicher Sitzung, da gem. § 35 Abs. 1 GO SH berechnigte Interessen Einzelner es erfordern.

Abstimmungsergebnis:

17 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 4.: Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 13.12.2023

Es liegen Änderungsanträge vor gegen die Niederschrift der Sitzung vom 13.12.2023. Diese Anträge wurden fristgerecht eingereicht.

Die Anträge von Herrn Prof. Dr. Christian Hauck und von Herrn Arne Steltner werden auf die nächste Sitzung verschoben.

Antrag 1 von Frau Katriina Sandberg-Hauck zu TOP 16:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

In die Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung am 13. Dezember 2023 TOP 16 wird die bisherige Formulierung „Es wird darum gebeten, die Zeichnungen und das Finanzierungskonzept dem Protokoll beizufügen“ ergänzt wie folgt:

„Herr Dr. Dolgner schlägt vor, die Zeichnungen und die Kostenaufstellung dem Protokoll beizufügen, damit alle Fraktionen hierüber noch beraten können.“

Beschluss:

Die Formulierung wird wie folgt geändert: Herr Dr. Dolgner schlägt vor, die Zeichnungen und die Kostenaufstellung dem Protokoll beizufügen, damit alle Fraktionen hierüber noch beraten können.

Abstimmungsergebnis:

17 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

Antrag 2 von Frau Katriina Sandberg-Hauck zu TOP 20:

In die Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung am 13. Dezember 2023 TOP 20 wird die bisherige Formulierung „Weiter wird eine Änderung des Stellenplans beantragt“ ergänzt wie folgt:

Frau Sandberg-Hauck beantragt, die Stellen mit Entgeltstufe 7 mit einem KW-Vermerk zu versehen. Nach Rückfrage von Herrn Dr. Dolgner ist Herr Bürgermeister Volquardts mit dem Vorgehen nicht einverstanden. Herr Prof. Dr. Hauck beantragt, im Stellenplan die nicht besetzte Stelle von Entgeltstufe 7 auf Entgeltstufe 6 herabzusetzen.

Beschluss:

Die Formulierung wird wie folgt geändert: Frau Sandberg-Hauck beantragt, die Stellen mit Entgeltstufe 7 mit einem KW-Vermerk zu versehen. Nach Rückfrage von Herrn Dr. Dolgner ist Herr Bürgermeister Volquardts mit dem Vorgehen nicht einverstanden. Herr Prof. Dr.

Hauck beantragt, im Stellenplan die nicht besetzte Stelle von Entgeltstufe 7 auf Entgeltstufe 6 herabzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 12 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

Frau Sandberg-Hauck weist darauf hin, dass mit diesem Beschluss gegen die Satzung verstoßen wird.

Antrag 1 von Herrn Kai Brütt zu TOP 10:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Vor dem Punkt „Beschluss“ ist folgende Wortmeldung hinzuzufügen: „Herr Brütt gab zu bedenken, dass ihm die Unterlagen zu diesem und diversen anderen TOPs nicht in Papierform zur Verfügung gestellt wurden. Herr Brütt wies ausdrücklich darauf hin, dass ihm alle Unterlagen ausschließlich in Papierform bereit zu stellen sind. Ein entsprechender Verlauf zur Durchsicht der Unterlagen und vorbereitenden Fraktionsarbeit ist bei der Bereitstellung zu berücksichtigen. Herr Bürgermeister Volquardts nimmt diesen Einwand zur Kenntnis und wird die Mitarbeiter entsprechend informieren.“

Beschluss:

Vor dem Punkt „Beschluss“ ist folgende Wortmeldung hinzuzufügen: Herr Brütt gab zu bedenken, dass ihm die Unterlagen zu diesem und diversen anderen TOPs nicht in Papierform zur Verfügung gestellt wurden. Herr Brütt wies ausdrücklich darauf hin, dass ihm alle Unterlagen ausschließlich in Papierform bereit zu stellen sind. Ein entsprechender Verlauf zur Durchsicht der Unterlagen und vorbereitenden Fraktionsarbeit ist bei der Bereitstellung zu berücksichtigen. Herr Bürgermeister Volquardts nimmt diesen Einwand zur Kenntnis und wird die Mitarbeiter entsprechend informieren.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 12 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

Antrag 2 von Herrn Kai Brütt zu TOP 18:

Die Gemeindevertretung möge beschließen: Vor dem Punkt „Beschluss“ ist folgende Wortmeldung hinzuzufügen: „Herr Brütt hat ergänzend zum Antrag (FPAO1-1/2023) vor der Abstimmung die GV-Mitglieder dahingehend informiert, dass laut Handout der Schleswig-Holstein-Netz AG (SHNG) die Gemeinde bei einem Verkauf zum jetzigen Zeitpunkt je Aktie 5.439,- EUR erhält – der Einstandswert aller Anteile beträgt ca. 320 TD EUR bei einem derzeitigen Verkaufswert von ca. 380 TD EUR können ca. 60.000,- EUR mehr Erlöst werden als zu einem späteren Zeitpunkt, da zukünftig nur der Einstandswert garantiert ist – allen Gemeinden wird in einer Modellrechnung empfohlen, die fremdfinanzierten Anteile zu dem deutlich gestiegenem Aktienkurs zu verkaufen, um damit ihr Darlehen zurückzuzahlen.“

Beschluss:

Vor dem Punkt „Beschluss“ ist folgende Wortmeldung hinzuzufügen: Herr Brütt hat ergänzend zum Antrag (FPAO1-1/2023) vor der Abstimmung die GV-Mitglieder dahingehend informiert, dass laut Handout der Schleswig-Holstein-Netz AG (SHNG) die Gemeinde bei einem Verkauf zum jetzigen Zeitpunkt je Aktie 5.439,- EUR erhält – der Einstandswert aller Anteile beträgt ca. 320 TD EUR bei einem derzeitigen Verkaufswert von ca. 380 TD EUR können ca. 60.000,- EUR mehr Erlöst werden als zu einem späteren Zeitpunkt, da zukünftig nur der Einstandswert garantiert ist – allen Gemeinden wird in einer Modellrechnung empfohlen, die fremdfinanzierten Anteile zu dem deutlich gestiegenem Aktienkurs zu verkaufen, um damit ihr Darlehen zurückzuzahlen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 12 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 Befangen

Antrag 3 von Herrn Kai Brütt zu TOP 20:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

In der Niederschrift TOP 20 wird die bisherige Formulierung „Nachgefragt wird, warum die Baukosten für die Senke nicht angepasst wurden. Beantragt wird, diese Maßnahme zurückzustellen“ ersetzt durch: „Herr Brütt hat nachgefragt, warum die Baukosten für die Senke nicht angepasst wurden. Herr Brütt gibt zu bedenken, dass gegenüber dem Haushaltsansatz mit Baupreisindex 2020-Q1 (117,2%) und dem aktuellen Baupreisindex 2023-Q3 (160,3 %) gemäß Daten destis.de (<https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Konjunkturindikatoren/Preise/bpr110.html#241648>) mit einer Baupreissteigerung von ca. 2.100.000,-- EUR zu rechnen ist, Fördermittel vom Bund (BGH-Urteil zum Sondervermögen) und Land (Haushaltsnotstand) in geringerem oder keinem Umfang zur Verfügung stehen werden. Unter Berücksichtigung des sorgfältigen Umgangs mit den verfügbaren Rücklagen keine unnötigen Schulden für zukünftige Generationen aufgenommen werden sollten, der Neubau der Feuerwehr in der Planung ist und erhebliche finanzielle Mittel benötigen wird. Beantragt wird, diese Maßnahme zurückzustellen.“

Beschluss:

In der Niederschrift TOP 20 wird die bisherige Formulierung „Nachgefragt wird, warum die Baukosten für die Senke nicht angepasst wurden. Beantragt wird, diese Maßnahme zurückzustellen“ ersetzt durch: Herr Brütt hat nachgefragt, warum die Baukosten für die Senke nicht angepasst wurden. Herr Brütt gibt zu bedenken, dass gegenüber dem Haushaltsansatz mit Baupreisindex 2020-Q1 (117,2%) und dem aktuellen Baupreisindex 2023-Q3 (160,3 %) gemäß Daten destis.de (<https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Konjunkturindikatoren/Preise/bpr110.html#241648>) mit einer Baupreissteigerung von ca. 2.100.000,-- EUR zu rechnen ist, Fördermittel vom Bund (BGH-Urteil zum Sondervermögen) und Land (Haushaltsnotstand) in geringerem oder keinem Umfang zur Verfügung stehen werden. Unter Berücksichtigung des sorgfältigen Umgangs mit den verfügbaren Rücklagen keine unnötigen Schulden für zukünftige Generationen aufgenommen werden sollten, der Neubau der Feuerwehr in der Planung ist und erhebliche finanzielle Mittel benötigen wird. Beantragt wird, diese Maßnahme zurückzustellen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 12 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 Befangen

TOP 5.: Einwohnerfragestunde

Angefragt wird der Stand der Erneuerung der Fahrradständer vor der Verwaltung, weil bereits vor Jahren ein entsprechender Antrag gestellt wurde. Der Bürgermeister antwortet, dass zunächst der Umbau des Verwaltungsgebäudes abgeschlossen wird, die Neuerrichtung einer Fahrradstation an der Verwaltung bereits in der Planung ist.

Weiter wird das Problem der Anlieger in der Ostlandstraße mit dem Baumbewuchs an der Straße (Bahn) angesprochen und außerdem ist die Beleuchtung am Anfang der Ostlandstraße ungenügend. Der Bürgermeister teilt mit, dass die Bahn Eigentümer des Grundstückes ist, die Verwaltung wird gebeten, sich die Situation vor Ort anzusehen und die Bahn AG wegen der Gefährdung durch den Baumbestand anzuschreiben.

TOP 6.: Gremienumbesetzung - Antrag der FWO-Fraktion

Beschluss:

Die Gemeindevertretung wählt

- Herrn Dieter Harms als Mitglied in den Finanz- und Personalausschuss.
- Frau Joela Ramm als stellvertretendes Mitglied in den Sozial- und Kulturausschuss.
- Herrn Ole Langmaack als stellvertretendes Mitglied in die Schulverbandsversammlung.
- Herrn Axel Pascheberg als Mitglied in den Planungs- und Umweltausschuss.
- Herrn Klaus-Jürgen Ströh als stellvertretendes Mitglied in den Finanz- und Personalausschuss.
- Frau Katja Hoffmann als stellvertretendes Mitglied in den Sozial- und Kulturausschuss.

Abstimmungsergebnis:

17 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 7.: Beratung und Beschlussfassung Bühne im Freibad - Neubewertung der Maßnahme - Antrag der FWO-Fraktion

Zu diesem TOP liegt ein Antrag der FWO vor:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Die weitere Umsetzung des Baus einer Bühne im Freibad ist nach einer Neubewertung der Sachlage im Sinne einer ins sich schlüssigen Ortsentwicklung weder sinnvoll noch wirtschaftlich vertretbar. Das Vorhaben wird daher gestoppt.

Begründung:

Bisher lagen der Gemeindevertretung weder Bauplanungen noch Kostenschätzung vor. Nach dem Vorschlag von Herrn Dr. Kai Dolgner in der Gemeindevertretung am 13.12.2023 sind diese mit dem Protokoll der Sitzung erstmalig veröffentlicht worden, um den Fraktionen eine Beratung zu ermöglichen.

Aus den Unterlagen ergibt sich, dass die Kosten für den Bau einer Bühne auf dem Freibadgelände nach Planungsstand vom 14.10.2022 sowie einer darauf basierenden vorläufigen Kostenschätzung 243.676,83 € (Stand 16.10.2022) betragen werden. Dies entspricht gegenüber dem ursprünglich veranschlagten Aufwand in Höhe von 40.000 Euro jetzt Mehrkosten von über 500 % bzw. entspricht einer „Versechsfachung“ der Bausumme. Dies ist der Osterröfelder Öffentlichkeit nicht zu vermitteln und schadet vor dem Hintergrund der aktuellen wirtschaftlichen Situation, die Bürgerinnen und Bürger mit immer höheren Kosten der Lebenshaltung konfrontiert, massiv dem Ansehen der örtlichen Kommunalpolitik. Ferner kann der Bau einer Bühne im Freibad nicht losgelöst von den weiteren Zielen der Ortsentwicklung betrachtet werden. Die Gemeinde Osterröfelfeld verfügt sowohl mit dem Bürgerzentrum als auch mit dem zu entwickelnden Gebiet Hof Schnoor über ausreichende Räume und Flächen für kulturelle Veranstaltungen. Vor allem der Hof Schnoor bietet bei Mobilisierung entsprechender Potenziale sowohl in den Gebäuden als auch im Außenbereich Flächen für kulturelle Veranstaltungen. Mit einer festen Bühne im Bereich Freibad droht ein Überangebot bzw. eine „interne Kannibalisierung“. Daher ist es nicht vertretbar, ohne vorher die Potenziale des Hof Schnoor zu betrachten, jetzt den Bau einer festen Bühne im Freibad voranzutreiben.

Beschluss:

Die weitere Umsetzung des Baus einer Bühne im Freibad ist nach einer Neubewertung der Sachlage im Sinne einer in sich schlüssigen Ortsentwicklung weder sinnvoll noch wirtschaftlich vertretbar. Das Vorhaben wird daher gestoppt.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen, 13 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 8.: Mitteilungen und Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

Es ergehen keine Wortmeldungen.

TOP 10.: Schließung der Sitzung

Im Anschluss an den nicht öffentlichen Teil der Sitzung stellt der Bürgermeister die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass in der nicht öffentlichen Sitzung keine Beschlüsse gefasst wurden.

Der Bürgermeister Hans-Georg Volquardts bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 19:27 Uhr.

gez. Volquardts

gez. Olf

Hans-Georg Volquardts
(Der Bürgermeister)

Osterröfnfeld, 08.03.2024

Claudia Olf
(Protokollführung)